

Elternabendgestaltung Grundschule

Beitrag von „Simian“ vom 3. August 2007 20:14

Mich interessiert, wie bei euch üblicherweise Elternabende ablaufen:

Hauptsächlich Schulinformationen und/oder Informationen übers Sozialverhalten der Klasse und Lerninhalte, d.h. Vortrag durch den Lehrer? gegebenenfalls Elternvertreterwahl...

und / oder themengebundene Elternabende?

Wie intensiv beteiligen sich Eltern am Abend? In welcher Form?

Präsentiert ihr verschiedene Moderationstechniken bzw. Spiele, um den Abend aufzulockern bzw. die Eltern zu beteiligen?

Beste Grüße

Ulli 

Beitrag von „Sacaste“ vom 3. August 2007 21:16

Also ich stell am Anfang immer kurz vor, welche Themen wir besprechen. Danach gehen wir die Punkte dann Stück für Stück durch und ich sage was ich dazu zu sagen haben und die Eltern stellen Fragen von ihrer Seite. Am Ende gibt es dann meistens noch ein paar Diskussionen zu verschiedenen Kleinigkeiten und das war es dann.

Also ich bin nicht so der Typ, der einen Elterabend medial und methodisch plant und auflockern will. Die Eltern wollen im Grunde ja nur über das Wichtigste informiert werden und sind froh wenn es nicht zu lange dauert.

Beitrag von „venti“ vom 3. August 2007 22:22

Hallo,

der Elternabend wird - zumindest in Hessen - von den Elternvertretern gestaltet. Sie schreiben die Einladung und die Tagesordnung, normalerweise in Absprache mit dem Klassenlehrer. Der

ist quasi nur "Gast" und darf dann was sagen, wenn er dran ist.

Sonst hört er zu und macht sich Notizen, wenn die Eltern etwas wissen wollen, was er nicht auf der Stelle beantworten kann.

Einige Elternvertreter bringen für den Abend z.B. Blumen mit und wollen einen Stuhlkreis, andere bringen was zum Trinken mit und Knabberzeug. Ganz verschieden.

Feriengruß
von venti 

Beitrag von „Carina16“ vom 4. August 2007 08:35

Bei uns organisieren das bis auf die Einladung NICHT die Elternvertreter 

Beitrag von „Herzchen“ vom 4. August 2007 09:20

Ich kenne Elternabende nur so, dass die Eltern kommen und sich den Vortrag des Lehrers anhören :D, ggf. danach noch Fragen stellen oder sich aus irgendeinem Anlass eine Diskussion ergibt. Habe drei Schulkinder mit mittlerweile ziemlich vielen abgesessenen Elternabenden ;).

Mein eigener Elternabend sieht so aus wie bei Sacaste. Inhaltlich erläutere ich am Schulanfang kurz den Jahresstoff, danach sind meist organisatorische oder finanzielle Sachen abzuklären (was wird angeschafft, wie viele Theaterbesuche, Sporttage,.. werden von den Eltern mitgetragen,...).

An einem eigenen Elternabend wird der Klassenelternvertreter gewählt.

Beitrag von „Simian“ vom 4. August 2007 14:06

Das ist doch schön zu hören und beruhigt mich, dass bei euch auch die "Kirche im Dorf bleibt"! Irritiert hatte mit ein Heft zum Thema vom aol Verlag, was Anregungen aber auch Anforderungen der gestaltung aufzeigt.

Beste Grüße

Ulli :tongue:

Beitrag von „Herzchen“ vom 4. August 2007 16:22

Ich kann dir nur sagen: Eltern hassen (und fürchten) solche 'Spielchen', die zwar gut gemeint sind, aber für die es eine gewisse Vertrautheit bräuchte, die innerhalb solch einer Gruppe nicht gegeben ist.

Beitrag von „koritsi“ vom 4. August 2007 17:39

So sehe ich das auch.

Beitrag von „indidi“ vom 4. August 2007 17:57

Kurz und knapp 😊
so hab ich es als Elternteil am Liebsten.

Beitrag von „elefantenflip“ vom 4. August 2007 21:04

Ich spiele auf dem ersten Elternabend: Nichts ist so erhabend, wie ein Elternabend von R: MEy, so wird schon mal gelacht und wir haben eine gute Start.

Leider habe ich nun eine 1/2 und muss mir was überlegen, was etwas ähnliches installiert, denn zwei mal das gleiche Lied.

Vielleicht kennt jemand noch ein anderes Lied über Schule, dass sarkastisch/lustig ist..

fip

Beitrag von „Herzchen“ vom 4. August 2007 23:44

Zitat

Original von indidi



Kurz und knapp

so hab ich es als Elternteil am Liebsten.

Ich normalerweise auch - blöd war nur jener Abend, an dem ich 15 Minuten zu spät kam, und dann dauerte der nur noch weitere 10 Minuten (und das wirklich Interessante war natürlich auch schon vorbei ;)). ZU kurz ist also auch nicht gut, da lohnt es sich ja kaum, hinzugehen *fg*.

Beitrag von „fairytale“ vom 14. August 2007 10:17

Bei uns muss auch der Lehrer einladen (termingerechte Einladungsfrist einhalten, Tagesordnung etc.).

Jetzt in meiner 2. läuft der Elternabend zu Schulbeginn sicher schon recht routiniert und entspannt. Ich gebe einen Überblick an die Anforderungen, geplanten Projekte, teile den Eltern mit, wann schulfreie Tage sind, erinnere an das schon Bekannte (Hausschuhe, Pausenordnung, Mitteilungsheft etc.).

Eventuell werde ich in diesem Jahr auf einem Zusatztisch eine Menge Einmaleinsspiele präsentieren und den Interessierten dann im Anschluss erklären, weil sich viele unter den heutigen Lehrmethoden nichts vorstellen können.

Das extreme Getue mit Blümchen und Tischdeckchen und Sitzkreis und so weiter mag ich für mich persönlich mit 25 Eltern nicht wirklich. Zudem wollen die meisten Eltern ja auch irgendwann nach Hause kommen.